



HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

HESSEN



HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Bezeichnung: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Aus der Beschreibung und Bewertung der Hochwassersituation im Einzugsgebiet des Liederbaches ist festzuhalten, dass ein verhältnismäßig hohes Hochwassergefährdungs- und -risikopotential für die vier Schutzgüter besteht. Diese Einschätzung lässt sich auf die dichte Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des Gebietes zurückführen und wird durch zahlreiche Engstellen in den Hochwasserbrennpunkten verschärft. Entsprechende detaillierte Informationen können den lokalen brennpunktbezogenen Steckbriefen entnommen werden. In der Vergangenheit umgesetzte Maßnahmen in der Gemeinde Liederbach senkten das Hochwasserrisiko bereits. Es wurde weiterhin herausgearbeitet, dass die hochwasserbedingten nachteiligen Folgen sowohl in den lokalen Brennpunkten als auch teilweise im Einzugsgebiet weiter reduziert werden können. Daher werden an dieser Stelle weitergehende Maßnahmen angeregt, die zur allgemeinen Verbesserung der Hochwassersituation in den Brennpunkten und Einzugsgebieten beitragen können. Die hier genannten Maßnahmen bilden den grundsätzlichen Rahmen zur Verbesserung des Hochwasserrisikomanagements im Einzugsgebiet des Liederbaches.

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Sulzbach/Liederbach auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet. Weitere Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen sind im Bericht (HWRMP) enthalten.

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
20.10.2014	Herr Densky Herr Borrmann	Informationsveranstaltung zur Maßnahmenplanung	Informationsveranstaltung zur Maßnahmenplanung des HWRMP Sulzbach / Liederbach. Teilnehmer siehe Protokoll	

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Regierungspräsidium Darmstadt	Alfred Borrmann	+49611 3309-215	alfred.borrmann@rpd.hessen.de
Umwelt	Holger Densky	+49611 3309-329	holger.densky@rpd.hessen.de
Lessingstraße 16-18	65183 / Wiesbaden		

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen									
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungszustand	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
99_11	111	Anpassung des RegFNP zur Integration neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK im Rahmen der Fortschreibung.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
99_12	111	Anpassung des Regionalplans durch Einbeziehung neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK im Rahmen der Fortschreibung.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
99_13	111	Bereitstellung von weitergehenden Informationen für Kommunen durch das Land.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
99_14	112	Sicherung der Überschwemmungsgebiete.	Vorzug	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
99_15	113	Kennzeichnung überschwemmungsgefährdeter Gebiete.	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
99_16	121	Beratung von Land- und Forstwirten.	Vorzug	Vorschlag	(o)	(o)	vgl. SUP	(o)	(o)
99_17	122	Fördermaßnahmen für angepasste Landwirtschaft.	Vorzug	Vorschlag	(o)	(o)	vgl. SUP	(o)	(o)
99_18	123	Angepasste Siedlungsentwicklung durch Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes in die Regionalplanung.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_19	124	Flächenbereitstellung im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes des AV Main-Taunus.	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_4	211	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich.	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_5	311	Weitergehende Prüfung der potentiellen HRB auf Grundlage des HWSK.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_20	321	Prüfung der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte.	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
99_6	323	Vorhaltung mobiler Hochwasserschutz Elemente für das gesamte Bearbeitungsgebiet.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_19	341	Entsiegelung versiegelter Nutz- u./o. Verkehrsflächen und Minimierung der weiteren Flächenversiegelung.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_20	341	Rückhalt von Niederschlagswasser.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
99_18	431	Verbesserung der meteorologischen Vorhersage im operativen Hochwasserdienst.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
99_19	432	Ausbau von Überwachungsnetzen.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(o)
99_9	432	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und -meldedienstes.	Vorzug	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
99_12	442	Aufklärung der betroffenen Bevölkerung über die Hochwassergefahren und -risiken.	Vorzug	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

detaillierte Beschreibungen zu den weitergenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
99_11	Anpassung des RegFNP zur Integration neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK im Rahmen der Fortschreibung.	Anpassung der Darstellungen des RegFNP zum vorbeugenden Hochwasserschutz (Freihaltung von Flächen, hochwassergerechte Bauweise) in Text und Karte auf Grundlage der aktuellen Informationen aus den HWGK/HWRK.		<input type="checkbox"/>
111				
99_12	Anpassung des Regionalplans durch Einbeziehung neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK im Rahmen der Fortschreibung.	Anpassung der Inhalte des Regionalplans zum vorbeugenden Hochwasserschutz (Ziele und Grundsätze) in Text und Karte auf Grundlage der aktuellen Informationen aus den HWGK/HWRK. Ergänzung der Vorbehaltsgebiete im Regionalplan um die Flächen des Hqextrem.		<input type="checkbox"/>
111				

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_13	Bereitstellung von weitergehenden Informationen für Kommunen durch das Land.	Bereitstellung von Informationen für Kommunen zur Berücksichtigung und Integration der Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes in der Bauleitplanung (Musterfestsetzungen, Muster-B-Pläne etc.) auf Landesebene.	<input type="checkbox"/>
111			
99_14	Sicherung der Überschwemmungsgebiete.	Prüfung, ob die Abweichungen des HQ100 in den HWGK zu den bisher festgesetzten Überschwemmungsgebieten eine Anpassung der festgesetzten ÜSG erforderlich machen.	<input type="checkbox"/>
112			

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_15	Kennzeichnung überschwemmungsgefährdeter Gebiete.	Kennzeichnung der überschwemmungsgefährdeten Gebiete nach § 46 (2) HWG durch die OWB.	<input type="checkbox"/>
113			
99_16	Beratung von Land- und Forstwirten.	Aufnahme des Themas als TOP in die turnusmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen des Amtes für den ländlichen Raum.	<input type="checkbox"/>
121			

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_17	Fördermaßnahmen für angepasste Landwirtschaft.	Das Hessische Integrierte Agrarumweltprogramm fördert Maßnahmen allgemein im Bereich des Ressourcenschutzes Boden/Wasser und der extensiven Grünlandnutzung. In der Förderkulisse des Regionalen Agrarumweltkonzeptes sind u.a. Bereiche von Oberflächengewässer, Überschwemmungsgefährdung und Erosionsgefährdungslagen dargestellt.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
122				
99_18	Angepasste Siedlungsentwicklung durch Integration des vorbeugenden Hochwasserschutzes in die Regionalplanung.	Umsetzung einer angepassten Siedlungsentwicklung durch die Anpassung der Regionalplanung (vgl. Maßnahme 1.1.1).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
123				

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_19	Flächenbereitstellung im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes des AV Main-Taunus.	In den Hochwasserschutzkonzepten des AV Main-Taunus ist ein Flächenankauf u. a. für dezentrale HWS-Maßnahme (Mauern, Verwallungen etc.) sowie zentrale HWS-Maßnahmen (HRBs, vorwiegend nur Flächen für die notwendigen Bauwerke wie Damm, Ein-/Auslaufbauwerk etc.) vorgesehen. Langfristige Nutzungsvereinbarungen sind ggf. für zentrale HWS-Maßnahmen (HRBs, nur Einstauflächen) vorgesehen.		<input type="checkbox"/>
124				
99_4	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich.	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL sieht für den Zeitraum 2009 bis 2015 an den Gewässern des hessischen Einzugsgebietes des Sulzbachs und Liederbaches Renaturierungsmaßnahmen vor, die als weiteren wichtigen Nebeneffekt grundsätzlich positiven Einfluss auf das jeweilige Abflussverhalten haben. Somit kommt auch den Maßnahmen zur Förderung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen eine gewisse Bedeutung im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements zu.		<input checked="" type="checkbox"/>
211				

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_5	Weitergehende Prüfung der potentiellen HRB auf Grundlage des HWSK.	Prüfung der im HWSK untersuchten HRB hinsichtlich kleinerer Dimensionierung zur Minimierung des Risikos bei häufigen Hochwasserereignissen. Unter bestimmten Umständen könnten dann die Kriterien Wirksamkeit, Verträglichkeit und Wirtschaftlichkeit eingehalten werden. Potenzielle HRB-Standorte im Liederbachgebiet sind das HRB Gimbach 2, das HRB Schafwiesen sowie das HRB Münster.		<input type="checkbox"/>
311				
99_20	Prüfung der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte.	Kommunikation der Ergebnisse des Hochwasserschutzkonzeptes durch den AV Main-Taunus mit den Kommunen, insbesondere hinsichtlich der gegenseitigen Wirkungen (Oberlieger-Untерlieger). Prüfung der Realisierbarkeit und Diskussion der Umsetzung der vorgeschlagenen dezentralen Maßnahmen (Mauern, Verwallungen) mit den Kommunen und Festlegung von Umsetzungsprioritäten.		<input type="checkbox"/>
321				

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_6	Vorhaltung mobiler Hochwasserschutzelemente für das gesamte Bearbeitungsgebiet.	Als weitere technische Hochwasserschutzmaßnahme, die eine gewisse regionale Bedeutung hat, wurde im Rahmen des Beteiligungsverfahrens angeregt, im Main-Taunus-Kreis an zentralen Stellen im Kreisgebiet mobile Hochwasserschutzelemente vorzuhalten. So könnte eine schnelle Verfügbarkeit und Verteilung gewährleistet werden.		<input type="checkbox"/>
323				<input type="checkbox"/>
99_19	Entsiegelung versiegelter Nutz- u./o. Verkehrsflächen und Minimierung der weiteren Flächenversiegelung.	Entsiegelung versiegelter Nutz- u./o. Verkehrsflächen im gesamten EZG. Minimierung der siedlungs- und verkehrsbedingten Flächeninanspruchnahme und der weiteren Flächenversiegelung.		<input type="checkbox"/>
341				<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_20	Rückhalt von Niederschlagswasser.	Rückhalt von Niederschlagswasser auf Gründächern und Gartenflächen (Bewässerung) im gesamten EZG.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
341			
99_18	Verbesserung der meteorologischen Vorhersage im operativen Hochwasserdienst.	Verbesserung der meteorologischen Vorhersage im operativen Hochwasserdienst sowie die Bereitstellung zeitnaher Informationen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
431			

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_19	Ausbau von Überwachungsnetzen.	Ausbau von Überwachungsnetzen und die Ausarbeitung effizienter Schutzmaßnahmen an zu ermittelnde Rüstzeiten.		<input type="checkbox"/>
432				
99_9	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und -meldedienstes.	Dem übergeordneten Hochwasserwarn- und -meldedienstes dient der rechtzeitigen Information der handelnden Akteure und der Bevölkerung. Zur Gewährleistung dieser zentralen Aufgabe ist eine periodische Überprüfung und Fortschreibung der Warn- und Meldeordnung Bestandteil des Hochwasserrisikomanagement für das Liederbachgebiet.		<input type="checkbox"/>
432				

HWRM-Plan Sulzbach Liederbach

Maßnahmensteckbrief - Einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: bezogen auf das Einzugsgebiet des Liederbaches

99_12	Aufklärung der betroffenen Bevölkerung über die Hochwassergefahren und -risiken.	Zur weitergehenden Förderung des Hochwasserbewusstseins soll nach Abschluss des HWRMP Sulzbach / Liederbach die Aufklärung der betroffenen Bevölkerung über die Hochwassergefahren und -risiken verbessert werden.
442		